Schwäbisches Tagblatt

11.03.2024 | Von Paul Junker

Zwei Patzer, drei Tore

Fußball-Bezirksliga | Spiel des Tages FC Rottenburg gewinnt Spitzenspiel vor 300 Leuten gegen Hirschau 4:3. René Hirschka verschuldet erst zwei Tore und schießt dann drei.

Wer zum ersten Mal ein Fußballspiel gesehen haben sollte, der hat beim 4:3 (1:3) des FC Rottenburg gegen den TSV Hirschau alles gesehen, weshalb so viele Menschen diesen Sport lieben: Drama, Leidenschaft und einen Protagonisten, der erst tragisch war und dann doch noch zum Helden wurde.

Der TSV Hirschau zeigte von Beginn an, dass er beim Tabellenführer aus Rottenburg gewinnen wollte. Hohes Pressing, viel Druck und vertikales Spiel nach vorne. Die sonst so stabile Rottenburger Defensive um Abwehrchef René Hirschka wurde in der erstem Spielhälfte ordentlich durcheinandergewirbelt. Erst verlor Hirschka ein Dribbling gegen Cihan Canpolat, der den Ball rechts an ihm vorbei legte und links vorbei ging, dann quer auf Daniel Genuardi spielte, der zur Hirschauer Führung traf (3.).

Etwas später wollte Hirschka den Ball mit dem Kopf zu Torwart Julian Häfner spielen, was völlig misslang und Canpolat den Ball ins Tor lupfte (14.). Nach einem heftigen Zusammenprall mit der Hirschauer Abwehrkante Jens Kappler dröhnte beiden auch noch der Kopf. Zwar verkürzte der FCR mit seinem ersten gefährlichen Angriff über Alioune Diedhiou durch Leon Oeschger (25.). Richtig ins Spiel fand der FCR dennoch nicht. Nach einem Vorstoß von Linksverteidiger Kemal Akyüz stand Benjamin Schiebel frei vorm Tor und traf zum 3:1 (38.). „René wollte in der Halbzeit ausgewechselt werden", berichtete FCR-Trainer Marc Mutschler, „aber er ist unser Kapitän."

Was dann folgen sollte, war die Spielhälfte des Rottenburger Kapitäns: Nach einem Foul von Akyüz an Daniel Wiedmaier kurz nach der Pause gab es Elfmeter. Hirschka war eigentlich nicht der Schütze, schnappte sich aber den Ball und jagte ihn links oben zum Anschluss ins Tor (51.). Danach machte fast nur noch Rottenburg Druck. Auch Hirschka stürmte immer wieder mit. Nach einen abgewehrten Schuss von Stefan Seidel setzte Hirschka zum Flugkopfball an und traf zum 3:3 (72.).

Nun wurde der TSV Hirschau wieder mutiger. Nachdem Kappler die Möglichkeit im gegnerischen Strafraum liegen gelassen hatte, traf er auf der anderen Seite einen Gegner im Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte wieder Hirschka (84.), der sich nach dem Abpfiff bei seiner Mannschaft für die Unterstützung bedankte.

Bei den Hirschauern herrschte dagegen Frust: „Für solche Spiele leben wir, da muss man auch sein Herz auf dem Platz lassen", monierte TSV-Trainer Marco Calderaro.

FC Rottenburg: Häfner; Langer, Hirschka, Seidel, Zettel (90.+2 Votentsev), Baur (56. Weber), Diedhiou, Behr, Oeschger (71. Ruckaberle), Wiedmaier (56. Eberle), Stepanenko (71. Francisco).

TSV Hirschau: Stenzel; Akyüz, Fauser, Schiebel (80. Ladinig), Nicolas Bok (37. Krauß), Gruber, Kappler, Genuardi, Canpolat, Seßler (80. Calderaro), Müller.

Taktik-Karussell beim FCR

Ohne richtigen Mittelstürmer, aber mit der Doppelspitze Stefan Seidel uns Oleh Stepanenko schickte Trainer Marc Mutschler seine Mannschaft ins Spitzenspiel. Am Ende stürmten aber alle Mittelstürmer mit zum Sieg: Patrick Francisco, Lennis Eberle, Melwin Ruckaberle und ein gewisser René Hirschka.